



29. Jahrgang - Ausgabe 2 - April - Mai - Juni 2024

# De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · <https://beecker-erlebnismuseen.de>

## Mitgliederversammlung am 10. März 2024

80 stimmberechtigte und fördernde Mitglieder versammelten sich im Flachsmuseum. Diese hohe Anzahl betont das „Wir-Gefühl“ im Heimatverein und stärkt den Rücken all jener, die im Verein mit Funktionen oder im Ehrenamt Verantwortung tragen. Das Zusammensein begann um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Acht Mitglieder des Heimatvereins wurden für ihre „runden“ Jubiläen von 10 bzw. 25 Jahren geehrt: Erdmute Dock, Christel Haßel, Gerta Jansen, Anneliese Wienands, Heinrich Heinen, Thomas Sitz (alle 10 Jahre Mitglied, manche jedoch schon länger dabei), Erich Gundel und Rolf Schachoff (25 Jahre Mitglied).



28 seit der letzten Mitgliederversammlung neu eingetretene Mitglieder erhielten als Begrüßungsgeschenk ein Blümchen. Eine bemerkenswert hohe Anzahl. Den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern wurde schweigend gedacht.

Der Geschäftsbericht und der Finanzbericht der vergangenen Zeitperiode wurden vorgelegt mit anschließender Aussprache. Georg Wimmers sprach von einem „sehr lebendigen aktiven Jahr 2023“. Als Beispiele nannte er das Vereinsjubiläum, das neue Backes, die musikalischen Veranstaltungen und natürlich die vielen Angebote in den Museen. Deutlich über 6.000 Besucherinnen und Besucher waren zu Gast. Dies alles führte auch zu mehr Wahrnehmung in Beck.

## „Beeck wird (wieder) blau 2024“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe potentielle „Flachsbauern“, wer hätte gedacht, dass auf unserer Mitgliederversammlung so viele Säckchen mit Leinsamen mitgenommen wurden? Dieses Thema scheint wohl jedes Jahr an Aktualität zu gewinnen! Wer also mitmachen möchte (...und wer will das nicht?), kann sonntags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Flachsmuseum Leinsamen bekommen zu 5,- Euro im Säckchen, Mitglieder des Heimatvereins zahlen 2,50 Euro. Diese Preise sind somit gehalten worden, anders als beim täglichen Einkauf.

Ihr wisst ja, etwa Mitte April wird ausgesät und bei Trockenheit immer schön feucht halten und Unkraut jäten! Tipps zur Aussaat und zur Pflege der Pflanzen enthält das kleine Begleitheftchen. Das Ergebnis erfreut jeden: Ein blaues Flachsfeld leuchtet in Eurer Garten! Im Juli kann dann der Flachs geerntet und getrocknet werden. Die drei längsten Flachsbündel und ein besonders schöner origineller Flachs gewinnen am Flachstag, dem 8. September 2024, wieder Preise. Allen Flachsbauerinnen und Flachsbauern ein gutes Gelingen!

Der Anbau von Flachs und das Herstellen und Verarbeiten von Leinen ist für unsere Stadt und besonders für Beeck ein prägendes Merkmal. Dafür sind wir hier und in der Umgebung bekannt, seit langer Zeit und bis heute dafür anerkannt. Alle Flachsbauern tragen mit dem Aussäen von Leinsamen auch zu einem Gefühl der Zusammengehörigkeit unserer Region bei. Außerdem freut der Heimatverein sich, wenn er am Flachstag Flachsbündel überreicht bekommt, die beim Flachsdiplo und bei Präsentationen genutzt werden

Nach der Entlastung des Vorstands wurde der Vorstand neu gewählt. Die Mitglieder entschieden sich für: Vorsitzender Georg Wimmers, Geschäftsführer Bernd Heiss, Finanzwart Andreas Feiden und Beisitzer Werner Palm. Herzlichen Glückwunsch allen



„Am hongedste Daach uetgesient,



honget Stond em Ironk,



honget Daach uever der Ironk !“.

können. Wer den geernteten Flachs jedoch behalten und selbst bearbeiten möchte: Natürlich helfen wir auch hier mit Leinsamen gerne aus.

Gewählten und eine gute Hand für Euer Wirken. Der umfangreiche und mit einigen neuen Themen angereicherte Jahresplan 2024 wurde vorgestellt und beschlossen, ebenso der Jahresetat. Zu Kassenprüferinnen wurden Gertrud Decken und Gisela Döbertin gewählt.

## Auf geht's: Willkommen in der Saison 2024

Die Beecker Erlebnismuseen bieten auch in der neuen Saison ein vielfältiges Angebot rund um Flachs, Leinen, Trachten sowie musikalische und gesellige Veranstaltungen. Rund 60 Termine sind derzeit bereits geplant. Die 33 Sonntags-Öffnungen beider Museen sind hier noch gar nicht mitgezählt. Die vom Land NRW geförderten Projekte setzen sich in diesem Jahr mit den großen Themen „Nachhaltigkeit“ und „Umweltbewusstsein“ auseinander. Es gibt also vieles zum Schauen, zum Hören und besonders zum Miterleben. Natürlich ist das alles nur möglich mit vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mitglieder, die die Museen „lebendig“ halten. Herzlich willkommen zur Museumssaison 2024!

Am 17. März startete offiziell die regelmäßige Öffnung sonntags von 14 bis 17 Uhr mit vielen Gästen in beiden Museen. Jedoch war auch vorab schon einiges los, einzelne Ru-



Manni Müchen in Aktion

briken in dieser Flaasbloom berichten darüber:

- **Neujahrsempfang und Nachlese** zum Weihnachtsmarkt „Beeck leuchtet“ am 14. Januar: Heinz Nix und Wolfgang Stieger luden im Namen des Dorfausschusses alle Helferinnen und Helfer des Markts zu Kaffee und Brezeln ein und natürlich zur Evaluation von „Beeck leuchtet“. Erfreulich: Nahezu 90 Personen nahmen an diesem Neujahrsempfang teil. Der Markt schloss finanziell mit einem „Plus“ ab, eine schöne Grundlage für „Beeck leuchtet“ in 2024!
- Der allseits beliebte **Frühschoppen** am letzten Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr ist ohne Winterpause durchgestartet. 9 weitere frühe Schoppen sind geplant.
- **„Komm! Wir singen Karnevalslieder“** Anfang Februar war auch diesmal wieder ein Publikumsagnet
- Über die **Mitgliederversammlung** am 10. März berichten wir an anderer Stelle.
- Neue Ausstellung im Volkstrachtenmuseum: Die damit verbundene spektakuläre **„Zeitreise“** kann von maximal acht Personen gleichzeitig erlebt werden. Am 1. März informierten wir die Presse darüber. Statt einer besonderen Aktion zur Eröffnung geben wir in dieser Flaasbloom Infos aus der Pressemitteilung weiter und wünschen uns viele Besucher.

Für Führungen oder Flachsdiplome von Gruppen vereinbaren wir gerne Termine, telefonisch unter 0152 3780 5636 oder unter [buchungen@heimatvereinbeeck.de](mailto:buchungen@heimatvereinbeeck.de). Auf Wunsch gehören Kaffee und Kuchen oder die Rheinische Kaffeetafel mit zum Programm.



Die SiebenSchreiber von l. n. r.: Renate Müller, Günter Arnolds, Annemarie Iennartz, Inga Lücke, Cora Imbusch, Anneliese Baatz, Peter C. Schmidt

- Im Flachsmuseum wurde bis zuletzt intensiv für die Eröffnung der Ausstellung **„Flachs zurück für die Zukunft“** am 24. März gearbeitet. An diesem Tag war volles Programm im Haus: ab 10 Uhr Frühschoppen, um 11 Uhr Ausstellungseröffnung und ab 15 Uhr Mundartnachmittag.
- Die ersten **Flachsdiplome** sind im März bereits gestartet, 30 Anfragen von Grundschulen aus dem Kreis Heinsberg liegen jetzt schon vor.
- Am 20. März lud das „Regionale Netzwerk der Heimatverein-Vorstände Rur-Schwalm-Niers RSN“ im Flachsmuseum zu einer Lesung mit Musik **„Frühlingsgefühle – Hochdeutsch trifft oss Platt“** ein. Akteure waren die Wegberger Autorengruppe SiebenSchreiber und Manni Müchen. Beide Sprachen passten gut zusammen. Es gab viel Applaus, das Publikum fühlte sich prächtig unterhalten.

## „Komm! Wir singen Karnevalslieder“ am 3. Februar 2024

Manchmal kann man sich nur wiederholen: Liebe Oldtimer, ihr seid genial! Georg und seine Band luden am 3. Februar wieder zum Karnevalsingen ein und die Bude war mit etwa 120 Mitsängerinnen und -sängern brechend voll!

Die meisten kamen sogar im Kostüm, um dem Karnevalsabend die Ehre zu erweisen und ein uns allen wohlbekanntes Stalltier mal so richtig rauszulassen. Georg brillierte mal wieder mit flotten Sprüchen und Anekdoten. Die Lieder wie zum Beispiel „Mer losse d'r Dom in Kölle“ und „Viva Colonia“ sangen alle begeistert mit. Georg erklärte, dass das Repertoire extra auf das Publikum abgestimmt sei, schließlich seinen alle mit den Liedern der „Bläck Fööss“ aufgewachsen. Die Gäste waren so begeistert, dass selbst eher „singresistente“ mitsangen und dem Ensemble, bestehend aus Georg Wimmers, Heinz Schlömer und Johannes Jentgens, begeistert applaudierten. Wir bedanken uns besonders bei unserem Kü-

chenteam, dass mal wieder ganz lecker für das leibliche Wohl sorgte.

### Die weiteren Termine in 2024:

**Freitag, 24. Mai 18.00 Uhr, 21.00 Uhr:**

**Alte Schlager**

**Samstag, 10. August 19.00 – 22.00 Uhr:**

**Lieder am Lagerfeuer**

**Sonntag, 1. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr**

**Lieder zum Advent**

Alle Tickets können bei Christel Haßel unter [ticket@heimatvereinbeeck.de](mailto:ticket@heimatvereinbeeck.de) oder per Telefon 01520 49 604 56 bestellt werden. Der Verkauf der Karten beginnt vier Wochen vor der Veranstaltung. Die Eintrittskarten zum Singen im Mai bekommt Ihr wie bisher für 10 bzw. 5 Euro.

Neben den Veranstaltungen von „Komm! Wir singen“ lädt der Heimatverein zu weiteren Musikevents ein, einmal zusammen mit Opus 512 aus Beeck.



**Konzert von „Summer of Love“** am Samstag, 13. Juli: 19.00 bis 22.00 Uhr im Flachsgarten, Eintrittskarten siehe „Komm! Wir singen“.

**Jazz-Frühschoppen** am Sonntag, 21. Juli 2024: 11.00 bis 14.00 Uhr im Flachsgarten, Chris Hopkins & Band musiziert wie in 2022, Eintrittskarten beim Veranstalter Opus 512: Tel. 02434 992924 oder [mail@opus512.de](mailto:mail@opus512.de)

**Rock und Folk mit Mario Kempf** am Samstag, 24. August 2024: 19.00 bis 22.00 Uhr im Flachsgarten, Eintrittskarten siehe „Komm! Wir singen“

## Heimatverein unterwegs

### Anfrage aus Chemnitz, der Kulturhauptstadt 2025:

Eine interessante Anfrage erhielten wir vor einigen Wochen von den Freunden historischen Handwerks e. V. in Chemnitz. Aufmerksam geworden waren sie durch unsere Internetseite. Dieser neu gegründete Verein möchte gern vieles von uns lernen und gemeinsame Aktionen planen. Bei einem Besuch von Klara Schlömer in Chemnitz wurden erste Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit erörtert. Ein Gegenbesuch bei uns ist für die nächsten Monate vorgesehen. Vielleicht ergibt sich daraus sogar ein „Auftritt“ unseres Museums in der Kulturhauptstadt Chemnitz im kommenden Jahr.

### Der Heimatverein ist jetzt Teil der weltweiten Verbundwerkstoff-Community:

JEC steht für ein Netzwerk aus Akteuren und Firmen weltweit, das sich mit Erforschung, Anwendung und Erkenntnissen über Verbundwerkstoffe beschäftigt. Jährlich findet dazu die JEC-World-Ausstellung in der Messe in Paris statt. Eine eigene Messehalle widmet sich dabei speziell den Naturfasern Flachs und Hanf. Für uns gab es in diesem Jahr die Möglichkeit, als „Fachbesucher“ eine Einladung mit kostenlosem Ticket zu erhalten. Und so trafen „drei Schlömers“ Anfang März auf eine große Anzahl aus Firmen und Forschungseinrichtungen, die sich dem Flachs verschrieben ha-



Die "Schlömers" auf der Messe in Paris

ben: die Organisation „Flachs und Hanf Europa“, Firmen wie BComp aus der Schweiz, eine Flachs-Spinnerei und Weberei aus Belgien, die Textilforschungsakademie aus Chemnitz, ein Bootsbauer aus Bremen – und sie alle kennen jetzt auch unsere Flachsbroschüren und waren sehr erstaunt und interessiert an den „Anfängen“ vom Flachs, wie er bei uns gezeigt und erlebt werden kann. Unser eigenes Interesse beim Besuch war vor allem, Beispiele, Muster und Unterlagen für unsere neue Ausstellung im Flachsmuseum „Flachs zurück für die Zukunft“ zu bekommen, was uns auch von verschiedenen Messteilnehmern fest versprochen wurde. Und jetzt warten wir darauf, dass vieles davon bei uns eintrifft und nach und nach unsere Ausstellung bereichern wird.



**Herbst-Radtour:** Am 30. Oktober unternahm Werner Palm zum Abschluss der Saison noch mal mit 30 Vereinsmitgliedern eine Radtour Richtung Merbeck und Oberkrüchten. In Niederkrüchten gab es eine kleine Rast mit Gebäck und Schwalmtaler. Leider fielen danach die ersten Regentropfen, sodass die Tour etwas verkürzt werden musste. Entlang der Schwalm ging es dann weiter über Lüttelforst, Rickelrath und Holtmühle auf direktem Weg zum Flachsmuseum. Nach dem Tauschen der nassen Kleidung gegen trockene wurde es ein sehr geselliger Abend mit Bierchen, Leberkäs, Brötchen und Krautsalat. Es kamen noch einige Mitglieder hinzu, die beim Radeln nicht dabei waren und beteiligten sich auch mit Freude an der lebhaften, lockeren



Der Streckenplan

und lustigen Unterhaltung. Alle waren guter Dinge und es wurde ein längerer Abend, wo am Ende der Wunsch aufkam, solche Radtouren auch in 2024 wieder zu veranstalten. Werner versprach, darüber nachzudenken und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre Disziplin und Rücksichtnahme bei der Fahrt und vor allem bei den drei Helfern, die für gefahrlose Straßenüberquerungen sorgten und das niemand am Ende verloren ging. Auf ein gutes Wiedersehen bei einer Tour durch die Rapsfelder im Mai 2024, wir informieren Euch vorab.



## Aktuelles

■ Der Vorstand der Kulturstiftung Beecker Museen hat über die Funktion „stellvertretender Vorsitz“ entschieden. Ende 2023 wurde Andrea Fischer in diese verantwortungsvolle Position gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Andrea und ein erfolgreiches Arbeiten in der Stiftung.

■ „Lehrpfade“ auf dem Gelände des Flachsmuseums: Zwei Lehrtafeln mit interessanten Fragen im Quizformat werden derzeit vorbereitet. Neun Fragen mit jeweils vier Antwortmöglichkeiten können von Eltern mit ihren Kindern und natürlich auch von Erwachsenen gelöst werden. Durch die Eingabe der ausgewählten richtigen Antworten in einen Würfel wird das Lösungswort ersichtlich. Die Fragen drehen sich im Flachsgarten „NABU“ um Vögel, Insekten und Pflanzen. Im Flachsgarten „Robbie“ (Rasensbereich) geht es um das Verarbeiten von Flachs. Viel Freude dabei allen „Kleinen und Großen“.

■ Boule-Turnier am 7. bis 9. Juni 2024: Beim Turnier in 2023 wurde das Team des Heimatvereins „auf dem letzten Drücker“ zusammengestellt. Der Spaß am Turnier hat voll für einen der letzten Plätze entschädigt! In diesem Jahr wollen wir natürlich einen großen Sprung nach vorne in der Tabelle schaffen. Alle Interessierten mit oder ohne Boule-Erfahrung sind herzlich eingeladen, am Training teilzunehmen: Donnerstags am 25. April und am 23. Mai, jeweils von 15 bis 18 Uhr auf dem Kirmesplatz. Die Besten dürfen unseren Verein beim Turnier vertreten. Mal sehen, welchen Platz wir dieses Mal ergattern können.

Das Bouleturnier findet zu diesen Zeiten statt: Freitag von 17 bis 22.00 Uhr (in die-



ser Zeit ist auch unser Backes geöffnet), Samstag von 10 bis 20 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Die Teams erfahren vor Turnierbeginn, wann sie an den Start gehen. Fortwährende Anwesenheit ist also nicht nötig. Auch nach dem Turnier lädt der Heimatverein bis einschließlich September zum Boule-Training ein, immer am letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr. Viel Spaß!



## „Flachs 2000 - zurück für die Zukunft“: Ausstellungseröffnung am 24. März 2024

Seit über 40 Jahren können Gäste des Flachsmuseums vieles rund um den Flachs erleben: Wie entstehen aus der Jahrtausende alten Kulturpflanze Flachs die Fasern und Fäden und wie wird daraus Leinen gewebt? Die Verdrängung vom Flachs durch neue textile Fasern überdauerten traditionsreiche Webereien unserer Region durch Arbeit mit technischem Textil, Schwerpunkt unserer Ausstellung in den letzten Jahren.



Klara Schlömer

Und jetzt? Die neue Ausstellung „Flachs zurück für die Zukunft“ macht deutlich, dass der „alte Flachs“ derzeit eine Renaissance erlebt. Viele umweltschädliche Produkte können durch Naturfasern und daraus gewonnenen Stoffen ersetzt werden. Firmen und Forschungseinrichtungen zeigen eindrucksvolle Beispiele hierfür, von denen wir einiges in der Ausstellung vorstellen.



Bürgermeister Christian Pape

Am 24. März wurde die Ausstellung offiziell eröffnet. Georg Wimmers begrüßte die vielen Mitglieder und die Ehrengäste, Wegbergs Bürgermeister Christian Pape und Beate Schindler als Vertreterin für den Kulturraum Niederrhein e.V. Diese Einrichtung gibt Impulse für das kulturelle Leben in der Region. Mehr als 30 Museen vom Niederrhein arbeiten in diesem Jahr am gemeinsamen Thema „ERDUNG“. Unsere beiden Museen beteiligen sich daran mit den neuen Ausstellungen. Ganz wichtig

für uns ist, dass die Koordinierungsstelle Zuschüsse des Landes NRW vermittelt. Das bedeutet, dass die Kosten für die Ausstellungen zu 50 % gefördert werden. Die andere Hälfte müssen wir selbst durch Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden erwirtschaften, was nur durch die enorme ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder gelingt. Christian Pape betonte, dass die Beecker Erlebnismuseen die Bekanntheit von Wegberg fördern. Der Heimatverein sei für und mit Menschen da und lebe das Brauchtum mit wichtigen menschlichen Kontakten.

Die Flaasbloom sprach mit Heinz Schlömer über die neue Ausstellung im Flachsmuseum. Er ist erfahrener Spezialist des Heimatvereins für neue Ausstellungen, das inhaltliche Umsetzen und eine kreative Gestaltung.

**Flaasbloom (FB): Guten Tag Heinz. Wir haben gehört, dass Du umgezogen bist?**

Die Ausstellung im Aufbau



Naja, das denke ich manchmal auch. Allerdings war das Problem einfach, dass die Ausstellung im Trachtenmuseum noch nicht fertig war und ich hier deswegen so einen Termindruck hatte. Vieles mach ich jedoch auch zu Hause: Kreative Ideen basteln, neue Entwürfe erstellen und verwerfen oder weiterentwickeln, mich mit den anderen Ehrenamtlichen abstimmen, Gespräche mit Förderstellen und flachsnutzenden Handwerkern und Unternehmen führen. Und natürlich auch auf Suche gehen, was es denn beim heutigen Einsatz von Flachs so alles Neues gibt.

**FB: Ist Flachs denn nun eine alte Nutzpflanze oder eine Brücke in die Zukunft?**

Lass das „oder“ weg, beides trifft zu. Unglaublich spannend und interessant, wofür Flachs heute alles genutzt wird. Wir zeigen im Einstieg der Ausstellung einen Überblick vom Ursprung der Flachsbearbeitung bis heute und einen Ausblick auf die Zukunft. Dies alles anschaulich mit Fotos und Exponaten belegt.

**FB: Was sind die Gründe für diese neue Entwicklung?**

Die Nachfrage steigt und wird weiter zunehmen nach Produkten und Herstellungsweisen, die nachhaltig sind und dem Umweltschutz dienen und damit uns allen. Flachs haben wir auch bisher schon als zu 100% nutzbar beschrieben. Die Holzreste aus dem Stängel, Schäben genannt, sind kein schäbiger Abfall, sondern sehr begehrt. Auch das Werg, verhedderte Faserreste vom Hecheln, war und ist wichtig. Ich nenne ein paar Beispiele für den Einsatz von Schäben und Werg: Spanplatten, Füllmaterial für Möbelstücke, Geldscheine, saugfähiges Streu für die Tierhaltung, leichte Innenteile von Autotüren, Dämmstoffe und anderes mehr.

**FB: Und welcher neue Nutzen kommt hinzu?**

Flachs ist ein nachhaltiges Material mit vielen angenehmen Nebeneffekten. Besonders gute Eigenschaften entwickeln sich, wenn Flachs als Verbundstoff verarbeitet wird, also z.B.



Beate Schindler und Heinz Schlömer bei der Ausstellungseröffnung



Ein Trennwandsystem mit einem Kern aus Flachsschäben

mit Harzen vermischt und so ein formbares, festes Material entsteht, das viele problematische Kunststoffe ersetzen kann. Die Vibrationen von Skiern oder Skateboards sowie von Fahrzeugverkleidungen können damit optimal kontrolliert werden. Dieses neue Material bricht bei Beschädigungen kontrollierbarer und hat keine gefährliche splitternde Wirkung. Der Wärme- und Schallschutz mit Flachs ist natürlich und nachhaltig und ohne gesundheitliche Probleme bei Verarbeitung und Verwendung. Tapeten mit 65% Flachsbestandteilen dämmen Schall, Kälte und Wärme. Eine Beton-Brücke mit nur Flachs als Armierung, also ohne Stahl, hat ihre Bewährungsprobe bereits mehrfach bestanden.

**FB: Die Ausstellung ist am 24. März eröffnet worden. Wie lange soll sie dauern?**  
Sie wird sicher noch ein ganzes Jahr zu sehen

sein, aber sich auch weiter verändern, weil in Kürze noch weitere fest zugesagte Exponate folgen. Und neu entwickelte Techniken sorgen dafür, dass sie immer jünger wird, aktuell und interessant auch für jene, die sie schon erlebt haben.

**FB: Zum Schluss eine neugierige Frage „Wie bezahlt Ihr das alles?“**

Die Schlussabrechnung ist noch nicht erstellt, viele Stunden besonders in der Entwicklungsphase und im gesamten Aufbau der Ausstellung haben wir als ehrenamtliche Arbeit geleistet. Wir erhalten Fördermittel für einen großen Teil der Arbeitsstunden bei meinen Mitstreitern und bei mir und für viele benötigte Materialien. Die Hälfte der entstehenden Kosten wird vom Regionalen Kulturprogramm NRW über das Ministerium für Forschung und Wissenschaft des Landes übernommen. Dafür sagen wir herzlich „Danke!“. Wenn ein Verein wie wir mit seinen Museen von ehrenamtlicher Arbeit lebt, ist das ohne Unterstützung nicht leistbar. Wir hoffen auf zahlreiche Gäste und ihre Zufriedenheit. Die Bedeutung der Ausstellungen auch für die Kultur und Lebensqualität in unserer Region lässt uns hoffen, dass die Gäste dies mit einem Einwurf in den Spendentopf honorieren. Einen Preis für den Eintritt in die Museen berechnen wir nicht.

**FB: Vielen Dank für das Gespräch, Heinz. Nun haben beide Museen ihre neuen großen Ausstellungsthemen. Was ist Dein nächstes Projekt?**

Vorerst habe ich genug zu tun mit den neuen Exponaten, auch im Austausch mit anderen Museen im In- und Ausland. Und dann liegt ja auch weiterhin in unserer "historischen" Flachsarbeit ein großes Betätigungsfeld!

## Mundartnachmittage

„Dat jöff et doch net“ am 24. März 2024: Erstaunliche, überraschende, wahre oder gut erfundene Geschichten op Platt wurden mal wieder mit viel Enthusiasmus im Flachsmuseum vorgetragen. Kaffee und leckerer Kuchen servierte unser Küchenteam reichlich auf die mit viel Liebe dekorierten Tische. Georg Wimmers begrüßte unser Publikum. Klara Schlömer moderierte durch den Nachmittag und bescherte dem Publikum mit ihrem Vor-



trag: „Jlööv nix, wat de net self jefälscht häs“ einen unterhaltsamen Start. Anschließend griff Manni München zur Gitarre und brachte zwei seiner Lieder zu Gehör. Klara berichtete von einem Mord in Holtum, der laut Aachener Zeitung aus dem Jahre 1886 ein Schauplatz schwerer Verbrechen wäre. Heinz Esser präsentierte mit PowerPoint „Literatur trifft Mundart“. Georg überraschte uns alle mit dem speziell für diesen Nachmittag komponierten Lied „Dat jöff et doch net“. Folgende Gäste trugen noch ihre eigenen „Stöckskes“ vor: Gerti Decken, Gertrud Grins, Klaus Bürger, Roswitha Dietermann und Irmgard Lucassen. Wir bedanken uns herzlich. Die vielen Gäste waren von dem gelungenen Nachmittag wiederum begeistert.

**„Wit'se noch, wie et fröher in Beäk be os wor?“:** Ganz herzlich sind alle Interessierten eingeladen zum nächsten Mundartnachmittage am 18. August 2024 von 15 bis 17 Uhr. Herzlich willkommen! Wir bitten um Anmeldung unter [ticket@heimatvereinbeeck.de](mailto:ticket@heimatvereinbeeck.de) oder per Telefon 0152 04960456 (Tickets gibt es ab dem 18.07.).

Am 9. November 2024 lädt Georg Wimmers zu einem Mundartnachmittage mit dem Titel „Loop Müller, loop“ ein. Nähere Infos folgen.

## Handarbeitstreff

am 28. April von 14 – 17 Uhr:

### Bunte Bänder und andere „beste Reste“

Unsere monatlichen Handarbeitstreffs von 14 bis 17 Uhr im Flachsmuseum erfreuen sich steigender Beliebtheit. In diesem Jahr möchten wir sie noch vielfältiger gestalten und damit auch weitere Interessenten ansprechen. Bei unseren derzeitigen Regionale Kulturprojekten in beiden Museen, die vom Land NRW gefördert werden, dreht sich vieles um upcycling, recycling und kreative Verwendung von Materialien, die vielleicht sonst weggeworfen würden. Das soll auch bei den Handarbeitstreffs an jedem 4. Sonntag im Monat sichtbar werden. Jeder kann wie immer sein eigenes Material zum Häkeln, Stricken oder Spinnen mitbringen. Daneben besteht an verschiedenen Sonntagen auch die Möglichkeit, neue spannende Textiltechniken kennenzulernen und auszuprobieren.

Den Anfang macht am **Sonntag, 28. April Doris Fischer**, Mitglied im Heimatverein, Expertin für Archäologie und Mittelalter und

Autorin des sehr interessanten Fachbuches „Traditionelle Fadentechniken“. Daraus wird sie an diesem Nachmittag das Diagonalflechten vorstellen und vermitteln. Dafür braucht Ihr kein Werkzeug, nur die eigenen Hände und ein paar Wollreste. Diese spezielle Flechtkunst ist seit mindestens 3000 Jahren bekannt und ähnelt ein bisschen dem Weben, weshalb sie auch als Fingerweben bezeichnet wird. Traditionell wurden damit vor allem Strumpfbänder

und Schärpen hergestellt. Die eingeflochtenen Karo- und Zackenmuster haben so schöne Namen wie zum Beispiel Hexenzähne, Pfeilspitzen oder Fischgräten. Die Teilnehmer fangen mit schmalen Bändern und Borten an, die gut als Lesezeichen oder Geschenkbänder zu gebrauchen sind. Mit etwas Übung kann sogar ein Gürtel das Ergebnis sein. Ein anderes originelles Beispiel für Recycling seht Ihr im Text „Aus dem Volkstrachtenmuseum“. Der Workshop ist kostenfrei und offen für alle Jugendlichen und Erwachsenen, egal ob Mitglied im Heimatverein oder nicht. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Material ist vorhanden, Garnreste in den eigenen Lieblingsfarben



dürfen gerne mitgebracht werden. Wir freuen uns über Anmeldungen unter [info@heimatvereinbeeck.de](mailto:info@heimatvereinbeeck.de) oder Tel. 02434 926315.

Weitere Workshops sind an den Handarbeitstreffnachmittagen bereits geplant:

- Am **Sonntag, 26. Mai**, heißt es von 14 – 17 Uhr: **„Nähen für Omas mit Enkelkindern“**. Dafür werden kleinere Nähprojekte vorbereitet, die auch für Anfänger geeignet sind. Nähmaschinen können zur Verfügung gestellt werden, Stoffreste sind vorhanden.



- Am **25. August** ist das Kennenlernen und Ausprobieren von **„Spinnen mit der Handspindel oder am Spinnrad“** möglich. Mit Wolle oder Flachs entstehen hier die ersten selbst gesponnenen Garne. Vielleicht erleben die Teilnehmer gleich von Anfang an die besondere Ruhe und Gelassenheit, von der geübte Spinnerinnen und Spinner immer schwärmen.

- Am **22. September** geht es noch einmal um weitere **Techniken mit**

**Flechten, Weben, Knüpfen oder andere interessante Möglichkeiten mit Garn, Fäden und Bändern.**

- Schließlich steht am **27. Oktober** das **Weben** im Mittelpunkt. Handwebrahmen und Webstühle des Museums sind eingerichtet. Es können eigene Produkte gewebt werden, je nach Ausdauer Tischsets, Schals oder auch ein kleiner Teppich. Wer an dem Nachmittag nicht fertig wird, kann den Webstuhl für weitere Stunden „mieten“.

Alle Angebote sind kostenlos, zur besseren organisatorischen Vorbereitung bitten wir um Anmeldung unter [info@heimatvereinbeeck.de](mailto:info@heimatvereinbeeck.de) oder Tel. 02434 926315.

### Eine spektakuläre Zeitreise als Beitrag zum Themenjahr ERDUNG des Museumsnetzwerkes Rhein-Maas

Die Ausstellung mit dem Titel „Langlebige Kleidung und kurzlebige Trends“ lädt dazu ein, Lebensart, Musik und Mode der (westlichen) Welt von 1950 bis zum beginnenden 20. Jahrhundert zu „erleben“. Es ist eine spannende Erinnerung an die eigene Vergangenheit oder ein Einblick in die Jugendzeit der eigenen Eltern oder Großeltern. Typische zeitgenössische Kleidungsstücke und Kleidung als Ausdruck vom Protest junger Generationen sind beide als „Tracht“ dargestellt, also „das, was getragen wurde“. Herzliche Dankesworte gingen im Rahmen des Pressegesprächs an das Regionale Kulturprogramm NRW für den halben Anteil an den entstandenen Kosten und natürlich an Heinz Schlömer sowie die weiteren fleißigen Hände und Ideengeber bei diesem Projekt. Die Rheinische Post berichtete ausführlich mit einem sehr gelungenen Text darüber.

**Der Start:** Die Ausstellung wurde seit dem Start im September immer weiter verfeinert. Mit dem Eröffnen der Museen am 17. März ist diese „Erlebnis-Reise“ im Volkstrachtenmuseum nach mehreren Probeläufen mit Musik und computergesteuerter „Reiseleitung“ komplett. Eine konventionelle Eröffnung mit vielen Gästen war nicht möglich, denn nur maximal 8 Personen können die Präsentation von knapp 20 Minuten gleichzeitig erleben. Diese Zeitreise startet ab sofort sonntags von 14 bis 17 Uhr. Oder vereinbart einen Termin für eine Gruppe, telefonisch unter 0152 37805636.

### „Eine Ausstellung mal ganz anders“:

Dazu Heinz Schlömer in der Flaasbloom Ausgabe 1/2024: „Ich wollte einmal eine Ausstellung planen nicht nur zum Anschauen und Lesen von Informationen, sondern eine für die Sinne, die emotional packt und lange nachwirkt. In die man als Besucherin oder Besucher wirklich eintaucht“. Beim Pressegespräch am 1. März erhielten wir von der „Reisegruppe“ dieses schöne Feedback: „Der Name ‘Beecker Erlebnismuseen’ erhält damit eine weitere Bedeutung. Wir waren Teil des Geschehens, es war wie eine Inszenierung“.

Das abgebildete Ticket für die „Bahnkarte“ ist zugleich auch die Stimmkarte für die Frage am Schluss, wie die Gäste die Zeitreise wahrgenommen haben.

**Besonderer Tipp:** Einige Probeläufe zum Ausstellungsbesuch waren Teil der Feiern zu runden Geburtstagen mit dem einhelligen Fazit der Gäste: „Prima Idee und Fundgrube



## Zusammenarbeit mit dem Wegberger Gymnasium:

Anfang März durften wir eine sehr interessierte junge Besuchergruppe im VTM begrüßen. Ein Differenzierungskurs der Jahrgangsstufe 10 des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums in Wegberg beschäftigt sich intensiv mit dem Thema "Nachhaltigkeit" und wird unsere derzeitige Ausstellung mit eigenen Aspekten und Gestaltungsideen bereichern. Bei ihrem Besuch folgten sie in Kleingruppen völlig gespannt dem Sprecher und den Lichtsignalen auf dem Weg durch eine Zeit, die sie selbst nur aus dem Geschichtsunterricht oder von Erzählungen ihrer Großeltern kennen. Im Unterricht werden sie sich in der nächsten Zeit intensiv mit dem Thema "Jeans" beschäftigen.

Ein seit den 50er-Jahren ungebrochener Modetrend, jedoch nicht unproblematisch aus Umweltgesichtspunkten. Auf ihre Analysen, Ideen und Vorschläge sind wir gespannt. Vielleicht werden ja einige der jungen Besucher einmal mit Oma/Opa ins Museum kommen und von diesen "Zeitreisen" weitere Inspirationen erhalten?

für interessante 'Weißt du noch? - Gespräche', mit Sekt, Salzstangen und Käse-Igel noch gesteigert.



### Was kostet die Karte für die Zeitreise?

Der Heimatverein bietet diese Ausstellung für Gruppen zum üblichen Preis von Führungen an. Bei einzelnen Besuchern berechnet der Heimatverein sonntags für den Einlass in die Museen auch weiterhin keinen Eintrittspreis. Über eine freundliche Gabe in den aufgestellten Spendentopf freuen wir uns natürlich sehr – als „Anerkennung“ für das Erlebnis des Rundgangs und als einen Beitrag für die hohen investierten Arbeitszeiten und Kosten des Heimatvereins.

### Weit mehr als nur nostalgische Rückschau:

Im zweiten Raum zum Ausstellungsthema wird sichtbar, dass die Reise in die 50-er bis 90-er Jahre weit mehr als nur ein nostalgischer Erinnerungsspaziergang sein soll. Großformatige Plakate mit Fotos und Informationen zeigen den gesellschaftspolitischen Hintergrund dieser Zeitepochen, ausgelegte Zeitschriften und Bücher können diesen Wandel noch vertiefen.

Deutlich wird in diesem Raum auch: Kleidung aus dieser Zeit ist immer noch aktuell, heute als „Retro-“, „Second-Hand-“ oder „Vintage“-Mode bei jungen Leuten wieder gefragt. Ob dies nur ein weiterer kurzlebiger Modetrend ist oder ob ein gesteigertes Umweltbewusstsein dahintersteckt, wollen wir mit Schülergruppen des Gymnasiums Wegberg in den nächsten Monaten näher untersuchen. Ebenso wird es dabei um die Frage gehen, was mit „ausgemusterten“ Textilien geschieht, die massenweise vernichtet werden. Vielleicht können sie mit upcycling und recycling ein „neues Leben“ bekommen.



Den Sekt haben sie sich verdient: Mitarbeiter der "Zeitreise" bei der Jungfernfahrt

### Aufgeschnappt

Aus einem Probelauf durch die neue Ausstellung „Langlebige Kleidung und kurzlebige Trends – eine Zeitreise durch wechselnde Modewelten“ im Volkstrachtenmuseum:

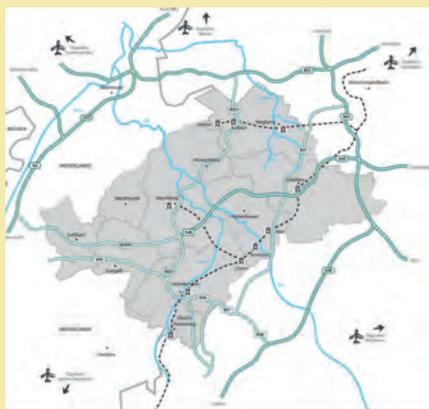
... och, ein Telefon mit Wählscheibe! - ... nee, wat waren wir doch früher jeck! -  
 ... so'n Kofferradio hatte ich auch! - ... habt Ihr die Ausstellung selbst gemacht?  
 - ... ach, da sind ja die Beatles! - ... das ist ja ein Klasse Rundgang! - ... da schauen wir doch mal nach, was Doktor Sommer sagt (in den alten Bravos). - ... wisst ihr was? Ich war so in Roy Black verliebt!

## Resonanzen auf der Homepage:

- Mit 5 Sternen zum Flachsmuseum: „Bij hun heb ik wat ik vaker vertelde in praktijk gebracht: de vlas verwerking een veel zijdig product.“ („Bei ihnen habe ich, was ich schon früher häufiger erzählte, die Bearbeitung des Flachses als sehr vielseitiges Produkt in die Praxis umgesetzt.“)
- „Es war wunderbar, sehr entspannt, freundlich, lustig, sehr hygienisch, sehr liebevolle Gastgeber, immer sehr zu empfehlen.“

## „Heinsberger Land – das schmeckt man“

„Heinsberger Land – das schmeckt man“ ist die Regionalmarke für regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel. Dazu gehört auch qualitätsvolle und der Region verbundene Gastronomie. Nähere Informationen gibt es unter [www.das-schmeckt-man.de](http://www.das-schmeckt-man.de) Das Partnernetzwerk „Heinsberger Land – das schmeckt man“ ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) für den Kreis Heinsberg mbH, die mit ihrer Abteilung Heinsberger Land auch das Tourismusmarketing für unseren Kreis verantwortet. Mitglieder des Netz-



werks sind Produzenten/Erzeuger (derzeit fast 30 gelistet), Partner und Förderer. Zur Gruppe der Produzenten/Erzeuger gehören demnächst auch die „Beecker-Backes-Tage“ (BBT) des Heimatvereins Wegberg-Beeck. Die WfG hat aufgrund der guten Entwicklung der BBT auf ein Mitwirken nachgefragt. Nun sind sie demnächst Teil dieses Netzwerks mit seiner Aussage: „Genießen: Das Angebot ist vielfältig! Verwöhnen Sie nicht nur Ihren Gaumen mit den regionalen Produkten, sondern auch Ihren Körper & Geist. Das große Angebot unserer Produzenten und Partner im Heinsberger Land wartet bereits darauf, von Ihnen gekostet zu werden!“

## De Flaasbloom: Ein Wunsch für die Zukunft

Eine Geschichte aus dem Wald: Ein Mann geht im Wald spazieren. Nach einer Weile sieht er einen Holzfäller, der sehr angestrengt einen Baumstamm zersägt. Er stöhnt und schwitzt und hat offensichtlich viel Mühe mit seiner Arbeit. Der Spaziergänger tritt etwas näher heran und erkennt schnell die Ursache. Er sagt zum Holzfäller: "Guten Tag. Ich sehe, dass Sie sich Ihre Arbeit unnötig schwer machen. Ihre Säge ist stumpf – wenn sie die Säge schärfen, geht es bestimmt einfacher." Der Holzfäller schaut nicht einmal hoch, sondern zischt nur als Antwort: "Ich habe keine Zeit, die Säge zu schärfen. Ich muss sägen!" In der Redaktion der Flaasbloom fragen wir uns auch: Sind unsere „Sägen“ in der Redaktion noch scharf genug und zeitgemäß? Reicht ein Schärfen oder nutzen wir neue „Werkzeuge“?



Diese Flaasbloom 2/2024 ist die 23. Ausgabe des jetzigen Redaktionsteams. Nach diesen fast sechs Jahren möchten wir den Blick nach vorne werfen mit zwei Fragen:

- Was bleibt vom Konzept der Flaasbloom so wie bisher und was wird anders? Neue Ideen, „frischer Wind“?
- Wer hat Lust, beim Gestalten der Flaasbloom mitzuwirken? Mit Texten, mit Fotoarbeit oder ...? Werde Teil des Redaktionsteams und bringe Deine neuen Ideen und „frischen Wind“ mit ein.

Wer möchte mehr erfahren? Bitte meldet Euch bis Ende April. Wir freuen uns auf Fragen, Gespräche und auf ein erweitertes Team. Herzlich willkommen.

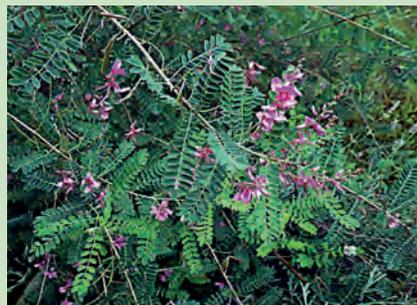
Euer Redaktionsteam: Karin Classen 0152 34200255 - Werner Palm 0172 2063057 - Peter Hanf 0175 8518063, Mailadresse der Redaktion: [flaasbloom@heimatvereinbeeck.de](mailto:flaasbloom@heimatvereinbeeck.de)

## Infos vom NABU:

Am 9. Juni 2024 öffnen landesweit die NABU-Gärten ihre Pforten. Da der Wegberger NABU den Färbegarten neben dem Flachsmuseum angelegt hat und pflegt, wird an diesem Tag im Flachsgarten ein Info-Stand vertreten sein. Zu den Öffnungszeiten der Museen von 11 bis 17 Uhr kann jeder vorbeikommen und sich über Pflanzen, Tiere, Nisthilfen oder Umweltthemen informieren. Um 11 Uhr, 14 Uhr und 15.30 Uhr wird jeweils eine kleine Führung durch den Garten angeboten. Dann erfahren Gäste Näheres über die Färbepflanzen, über die Entstehung des kleinen Gartens

## Offene Gartenpforte zum Färbegarten

und über die Historie der Pflanzenfärbung. Sicherlich auch Interessantes über den hier gezeigten Indigostrauch.



## Die nächsten Termine:

(Wir freuen uns auf Euren Besuch, bitte nehmt einen aktuellen Blick auf die Homepage)

### Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen

- |             |                   |  |
|-------------|-------------------|--|
| - Fr 05.04. | 17.00 - 22.00 Uhr | Beecker-Backes-Tag (Start 2024)                  |
| - So 12.05. | 14.30 - 17.00 Uhr | Flachsdiplom mit Anmeldung (Start sonntags 2024) |
| - So 19.05. | 11.00- 17.00 Uhr  | Internationaler Museumstag in den Erlebnismuseen |
| - Mo 20.05. | 10.00 - 14.00 Uhr | Teilnahme am Umzug zur Pflingstkirmes            |
| - Fr 24.05. | 18.00 - 21.00 Uhr | „Wir singen Schlager“                            |
| - Fr 07.06. | 17.00 - 22.00 Uhr | Beecker-Backes-Tag und Boule-Turnier             |
| - Sa 08.06. | 10.00 - 20.00 Uhr | Boule-Turnier auf dem Kirmesplatz                |
| - So 09.06. | 10.00 - 18.00 Uhr | Boule-Turnier auf dem Kirmesplatz                |
| - So 09.06. | 11.00 - 17.00 Uhr | Offener Färbegarten                              |
| - So 07.07. | 11.00 - 17.00 Uhr | Niederrheinischer Radwandertag                   |
| - Sa 13.07. | 19.00 - 22.00 Uhr | Konzert von „Summer of Love“, Flachsgarten       |
| - So 21.07. | 11.00 - 14.00 Uhr | Jazz-Frühshoppen (Veranstalter OPUS 512)         |

„Beecker-Backes-Tag“ im Flachsgarten:  
**Flachsdiplom mit Anmeldung:**  
**Frühshoppen im FM:**  
**Handarbeitstreff im FM:**  
**Boule-Training Boulebahn:**

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Freitag im Monat 17.00-22.00 Uhr      | am 5.4.-3.5.-7.6.-5.7.-     |
| 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr         | am 12.5. - 9.6. - 14.7.     |
| Letzter Sonntag im Monat 10.00-13.00 Uhr | am 28.4.-26.5.-30.6.-28.7.- |
| 4. Sonntag im Monat 14.00-17.00 Uhr      | am 28.4.-26.5.-23.6.-28.7.  |
| Letzter Do. im Monat 15-18 Uhr           | am 25.4.-23.5.-27.6.-25.7.- |